

DRAGÓN

Dragón

von Guillermo Calderón (Chile)

Das etablierte Künstler*innenkollektiv Dragón arbeitet an einem Projekt, das an alte Erfolge anknüpfen soll. Das Kollektiv hat sich vorgenommen, das ultimative exemplarische Kunstwerk des 21. Jahrhunderts zu schaffen. Es soll die Menschen berühren, die Politiker*innen aufrütteln, die Welt verändern und den Kanon der wichtigsten Kunstwerke der Weltgeschichte entscheidend erweitern. Nichts mehr. Aber auch nichts weniger.

Das Stück *Dragón* ist geprägt von Calderóns tiefschwarzem Humor. Es befragt die Möglichkeit der Kunst, auf die großen ideologischen Konflikte unserer Zeit Einfluss zu nehmen. Mit seinem speziellen Sinn für Komik thematisiert Calderón kulturelle Aneignung, politisches Engagement und ethische Korrektheit. In brillanten Wortgefechten unterziehen seine Bühnenfiguren alle markanten Strömungen der Kunst des 20. Jahrhunderts einer hellsichtigen Analyse. Ob die Künstler*innengruppe ihre im Geheimen geplante nächste Installation umsetzen kann, ist von mehr als nur künstlerischen Aspekten abhängig, denn das neue Projekt ist so ambitioniert, dass es die Gruppe zu vernichten droht. (Quelle: theaterderwelt.de)

Dragón wird als Gastspiel / Stream im Rahmen des Festivals Theater der Welt im Juni 2021 in Düsseldorf zu sehen sein.

Guillermo Calderón (1971) ist Theatermacher und Drehbuchautor. Er gilt als einer der bekanntesten chilenischen Gegenwartsdramatiker. Viele seiner Stücke inszeniert er selbst, unter anderem am Düsseldorfer Schauspielhaus und am New York Public Theater. Seine Inszenierungen wurden in über 25 Ländern gezeigt, u.a. beim Edinburgh International Festival, beim Festival d'Automne in Paris oder bei den Wiener Festwochen. Er ist auch Co-Autor bzw. Autor zahlreicher Drehbücher, u.a. *Violeta ging in den Himmel* (*Violeta se fue a los cielos*, World Cinema Jury Prize for Drama, Sundance Film Festival 2012); *Der Club* (*El Club*, Silberner Bär, Berlinale 2015); *Neruda* (2017, Regie Pablo Larrain) und *Ema* (2019, Regie Pedro Larraín).

Premiere: Teatro UC, Santiago de Chile, 2019